

Angebotene Bücher ferner:

- K. F. Koehler, Barsort. in Leipzig:
Ca. 650 Exempl. eines deutschen Lesebuchs
in sechs verschiedenen Teilen (4.—9.
Schulj.) als interessante Lektüre für Kin-
der. Preis pro Exempl. 10 Pfg.
- Mathias Ista in Grevenbroich:
5 Schmeil, Leitf. d. Zoologie. 49. A. 1912.
- Justus Naumann's Buchh. in Dresden:
Sachs-Villatte, enzyklop. Wörterb. d. franz.-
dtshn. Sprache. Hd.-Ausg. 2 Bde. Rev.
Ausg. 1905. Neu.
- Muret-Sanders, enzyklop. Wörterb. d. engl.-
dtshn. Sprache. Handausg. 2 Bde. Rev.
Ausg. 1905. Neu.
- Leixner, v., Gesch. d. dtshn. Literatur.
Illustr. 2 Bde. 7. Aufl. Neu.
- Kürschners Jahrbuch. 1898, 1900—02. 04
—06. 08.
- Daheim-Kalender. 1889. 94—1905. 09.
- Gartenlaubkalender. 1890—93.
- Lessings Werke. 5 Bde. Bibl. Inst. Alter
Einbd.
- Heimgarten, v. Rosegger. 24. Jahrg. Geb.
- Otto Seifert in Grossenhain:
The Oriental Annual 1834. Ganzlederbd. m.
24 Gravuren.
- Laborde, Reise in Spanien. 2. Bd. Mit
24 Kpfrn. Gzled. geb. m. Goldschn. 1810.
- 16 Lieferungen v. Hogarth Works. London
1813. Jede Lfg. m. 4 Kpfrn.
- Adolph Schneider in Düsseldorf:
1 Jahresbericht üb. die Fortschritte der
Ophthalmologie 1907, Nr. 38. Geb.
- Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
Brockhaus' Konv.-Lex. Neue revid. Jub.-
Ausg. 17 Bde. 1908. Hfrzbd. Tadellos neu.
- E. Speidel in Zürich:
Stahl u. Eisen. 1882—1911. In Heften.
V. Jahrg. 1882 fehlen ein paar Hefte.
Kunst f. Alle. Jahrg. 1—12.
- L. Fernau in Leipzig:
10 Seydlitz, Geographie. B. Kleines Lehr-
buch, v. Rohrmann. 23. Bearb. 1908.
Tadellos neu.

Gefuchte Bücher

- * vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.
- Koebner'sche Buchh. in Breslau I:
Lipps, Leitfaden d. Psychologie. 3. A.
Michels, mittelhdt. Elementarb. Neueste A.
Henne am Rhyh, allg. Kulturgesch. Kplt.
Jäckel, Zwangsversteigerung. Neueste Aufl.
Formularbuch f. freiw. Gerichtsbar. 3. A.
Entscheid. d. R.-G. in Civ.-S. Kompl. Serien.
Seligsohn, Patentgesetz. 5. Aufl.
Hoffmann, Gesch. d. Bücher-Censur. 1819.
Censur u. Pressfreiheit. Tl. 1.
Sauer, Eheschliessungs- u. Ehescheidungs-
recht. 1909.
Agnes Franz' literar. Nachlass. 4 Bde. 1845.
Agnes Franz. Eine Lebensskizze. 1846.
- Hans Lommer in Gotha, Hauptmarkt 14:
*Das neue Universum. Bd. 21.
*(Hagen.) Münzbeschreibg. d. Hauses Mans-
feld. 1778.

Fertige Bücher ferner:

Neuigkeiten und Neuauflagen

(Z) Die Armensünderkommunion.

Ein Beitrag zur Ge-
schichte der Kom-
munionpraxis. Von Dr. Johann Haring, o. ö. Universitätsprofessor.
gr. 8^o (VIII und 48 S.) Preis broschiert M. 1.30 ord., —.98 no.,
—85 bar = K 1.50 ord., 1.13 no., 1.— bar.

In dieser dem Eucharistischen Kongresse gewidmeten Schrift erörtert der Grazer Kanonist die durch Jahrhunderte hindurch partikularrechtlich schwankende Praxis der Armensünderkommunion, d. i. die Spendung der hl. Kommunion an die zum Tode Verurteilten. Der Verfasser zeigt, wie besonders in Spanien und Frankreich aus verschiedenen Gründen bis herein in die neuere Zeit die Armensünderkommunion verweigert wurde und erst eine Entscheidung der Propaganda vom Jahre 1841 die letzten Zweifel beseitigte. Das vorgeführte reiche Quellenmaterial gewährt auch Einblick in zahlreiche mit dem Thema zusammenhängende theologische Streitfragen. Die Schrift bildet einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der kirchlichen Kommunionpraxis und darf besonders zur Zeit der eucharistischen Bewegung das Interesse der theologischen Welt beanspruchen.

Armarium sacerdotis O. S. B. Compositum a P. Ilde-
fonso Munding O. S. B.
Monacho B. M. V. de Seckau (Styria). Cum approbatione Ordinarius
Seccoviensis et superiorum ordinis. 32^o. (XII und 332 S.) Gebunden
in Leinen mit Rotschnitt K 2.— ord., 1.50 no., 1.35 bar = M. 1.80 ord.,
1.35 no., 1.20 bar.

Das sehr hübsch ausgestattete Büchlein wird nicht bloss den Priestern des Benediktinerordens, sondern auch den Weltgeistlichen sehr dienlich und hochwillkommen sein. Ausser einer reichen Auswahl von Gebeten, neben den liturgischen eine treffliche Auslese solcher aus Benediktinerschriften, enthält das Büchlein die verschiedenen Absolutionsformulare und die darauf bezügl. kirchlichen Vorschriften und Entscheidungen, wie sie nicht leicht irgendwo so praktisch und übersichtlich zu finden sein werden. Sehr willkommen werden auch die gut durchdachten „Affectus coram infirmo“ sowie die eingefügten Tabellen zum Vormerken der dem einzelnen Priester verliehenen Vollmachten sein. Im letzten Abschnitte „Scienda atque Notanda“ finden sich mit grossem Fleisse zusammengestellte Mitteilungen aus der Geschichte, dem jetzigen Stande des Benediktinerordens, ferner wichtige Entscheidungen der Kongregationen usw.

Die moderne Orgel. Leichtfassliche Darstellung der mo-
dernen Registeranlage. Von Franz
Grabner, Pfarrprovisor. Kl. 8^o. (4 1/4 Bogen.) Preis kart. K 1.80 ord.,
1.35 no., 1.20 bar = M. 1.50 ord., 1.13 no., 1.— bar.

Dem angehenden Orgelspieler die grundlegenden Kenntnisse und Regeln der Disposition einer Orgel und des Registrierens zu vermitteln, ist zunächst der Zweck dieses Schriftchens. Nach einer kurzen Einleitung über die Einrichtung des Spieltisches folgt in gedrängter Kürze die Beschreibung der einzelnen Labial- und Zungenstimmen nach Form, Bauart, Material und Fusston ihrer Pfeifen mit besonderer Berücksichtigung des den einzelnen Registern eigentümlichen Klangcharakters. Da über das Wesen und die korrekte Behandlung der Hilfsstimmen vielfach Unklarheit herrscht, erschien die Entwicklung des Begriffes und der Hilfsstimmen sowie eine klare Beantwortung der Frage als höchst wichtig. Im Schlusskapitel wird der Organist mit dem Gebrauche der mechanischen Spielbehelfe bekannt gemacht.

Fünfzehn deutsche Marienlieder. Für vier-
stimmigen

Männerchor von P. Theodor Grau O. F. M. Mit Approbation. Partitur
K 3.60 ord. = M. 3.— ord., Singstimme K —.90 ord. = M. —.75 ord.
Rabatt 33 1/3 %.

Diese Marienlieder sind wahre Perlen und Meisterwerke kirchlicher Tonkunst, die von dem künstlerischen Geschicke und feinen Gefühle des Komponisten Zeugnis geben. Die gut gewählten Liedertexte sind den besten neueren Dichtern entnommen und kirchlich approbiert, die Vertonung ist edel und bei aller Schlichtheit von entzückender Pracht, so dass sich diese Lieder bald bei allen kirchlichen Männerchören einbürgern werden. Mehrere Nummern, in denen glanzvolle Baritonsoli vorkommen, bezeichnet der Autor selbst als für ausserliturgische Verwendung bestimmt. Die Ausführung der Lieder bietet keine Schwierigkeit, was deren weitester Verbreitung nur förderlich sein kann.

Beim ewigen Lichte! Drei eucharistische Lieder für eine
Singstimme und Orgel (oder Har-
monium). Vertont von Dr. A. Faist. op. 24. Preis der Partitur
M. 1.40 ord. = K 1.60 ord. 33 1/3 % Rabatt.

Die drei eucharistischen Lieder zeichnen sich aus durch Kraft und Schwung, Innigkeit und Wärme. Die Singstimme wird unterstützt durch eine einfache, edle Begleitung. Weder dem Sänger noch dem Organisten bietet das Werk besondere Schwierigkeiten. Für eucharistische Feierlichkeiten seien diese zur Andacht stimmenden wertvollen Lieder bestens empfohlen.